

Informationen und Erfahrungsberichte

Auslandstag im BiZ Aschaffenburg am Samstag, 13. Mai 2023 ab 10 Uhr

Die Welt wartet auf Dich!



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Aschaffenburg

bringt weiter.



Berufs
Informations
Zentrum



Alle Vorträge auf einen Blick

**Rückkehrer/innen
berichten von ihren
Auslandsaufenthalten**

**Vorträge für Jugendliche und
junge Erwachsene**

Eine Anmeldung ist **nicht** erforderlich.



10:00 Uhr
Auslandsstudium / -praktikum
Summerschool "Erasmus+"
und andere Fördermöglichkeiten
für Studierende

13:15 Uhr
Work & Travel- und WWOOFing-
Auslandsaufenthalte weltweit
inkl. EURES – Arbeiten und Reisen
in Europa

11:30 Uhr
Auslandsschuljahr
Sprachreisen
„Erasmus+“-Aufenthalt
während einer Ausbildung

15:00 Uhr
Internationaler Freiwilligendienst
• ESK
• Weltwärts
• Kulturweit

12:30 Uhr
Au-pair

Rückkehrer/innen berichten von ihren Auslandsaufenthalten

- Eindrücke - Berichte - Erlebnisse

Andere Kulturen kennenlernen, Menschen anderer Länder erleben, Sehenswürdigkeiten erkunden, Sprachen lernen, sich sozial engagieren, studieren, arbeiten...?

Europa, Amerika oder Afrika?

WELT, ICH KOMME!!

- Was ist das Ziel meines Auslandsaufenthaltes?
- Welches Programm ist das Richtige für mich?
- Wohin möchte ich gehen?
- Wie und wann bereite ich mich richtig vor?
- Wie geht das alles überhaupt?

Zu diesen und vielen anderen Fragen geben dir junge Erwachsene, die bereits einen Auslandsaufenthalt erlebt haben, Informationen, die dir bei der Entscheidung helfen.

Der Auslandstag hat das Ziel, Fragen zu klären, die viele Hochglanzbrochüren offen lassen und für den Nutzen und die Bedeutung eines Auslandsaufenthaltes - auch vor dem Hintergrund des internationalen Verständnisses und Austauschs - zu werben.

Junge Menschen, die im Ausland waren, kommen im Allgemeinen selbstständiger und reifer zurück, sie erweitern während des Auslandsaufenthaltes ihre sozialen und interkulturellen Kompetenzen.

Du willst die Welt kennen lernen?

...dann solltest du den Auslandstag im BiZ besuchen und dich informieren!

Die Referentinnen/Referenten stehen auch nach ihren Vorträgen für ca. eine Stunde für deine persönlichen Fragen zur Verfügung.

Auslandsstudium / -praktikum Summerschool "Erasmus+" und andere Fördermöglichkeiten für Studierende

10:00 Uhr

Referenten/-in:

Ernst Schulten

Leiter des International Office an der Technischen Hochschule Aschaffenburg Auslandserfahrungen: USA, Kanada, Mittlerer Osten und Südamerika. Er wird zum Förderprogramm „Erasmus+“ ebenso berichten, wie über die Möglichkeiten zu einem Auslandsstudium generell und über die Konsequenzen, die durch den „Brexit“ entstanden sind.

Fitore Delija

23 Jahre alt, aus Neu-Isenburg, macht derzeit ihren Master of Science in Architektur an der TU-Darmstadt. Sie war für ein Auslandssemester in Florenz (Italien).

Ob Auslandssemester oder das komplette Studium im Ausland: Studierende haben viele Möglichkeiten internationale Erfahrungen zu sammeln.

Dafür gibt es verschiedene **Förderprogramme** z.B. das Auslands-BAföG, Stipendien oder das von der EU aufgelegte „Erasmus+“-Programm, mit dem innerhalb Europas 3-12monatige Aufenthalte an Hochschulen möglich sind.

„Erasmus+“ ist ein EU-Programm zur Förderung allgemeiner und beruflicher Bildung. Das Ziel ist u.a. die Förderung der Mobilität zu Lernzwecken im internationalen Kontext und der transnationalen Zusammenarbeit.

Die 1995 gegründete Technische Hochschule Aschaffenburg zeichnet sich durch wirtschaftsnahe, überwiegend interdisziplinäre innovative Studiengänge aus und betreibt praxis- sowie anwendungsorientierte Forschung. Sie pflegt Partnerschaften mit über 90 Hochschulen in über 45 Ländern.

Auslandsschuljahr Sprachreisen „Erasmus+“-Aufenthalt während einer Ausbildung

11:30 Uhr

Referentinnen:

Johanna Pircher

21 Jahre, aus Mannheim, studiert seit 2020 Übersetzungswissenschaften in Heidelberg. Sie war 2016/17 über die Organisation YFU für ein Jahr als Schülerin in Paris (Frankreich), zwischenzeitlich aber auch in den USA und der Schweiz unterwegs.

Michelle Sewerin

21 Jahre, aus Aschaffenburg-Obernau, studiert aktuell an der TH-Aschaffenburg Wirtschaftspsychologie. Sie berichtet über ihre 4-wöchige Sprachreise in Südkorea, die sie 2019 unternahm und während der sie bei einer Familie wohnte.

Ulrike Mongel

30 Jahre, aus Goldbach, macht eine Umschulung zur Industriekauffrau in Stockstadt. Sie war 2022 im Rahmen des „Erasmus+“-Programms der Europäischen Union (EU) in Galway (Irland).

Unter **Schüleraustausch** ist hier i.d.R. ein 1-jähriger Aufenthalt im Ausland in einer Gastfamilie zu verstehen. Sinn und Zweck ist in erster Linie das Kennenlernen der Kultur des Gastlandes und dessen Sprache.

Wer kein ganzes Jahr im Ausland sein möchte, kann auch kürzere Aufenthalte von nur ein paar Wochen wie z.B.

Sprachreisen oder „**Erasmus+**“ geförderte Aufenthalte **während der Ausbildungszeit** in Anspruch nehmen.

„Erasmus+“ ist ein EU-Programm zur Förderung von allgemeiner und beruflicher Bildung. Das Ziel ist u.a. die Förderung der Mobilität zu Lernzwecken im internationalen Kontext und der transnationalen Zusammenarbeit.

Au-pair

12:30 Uhr

Referentinnen:

Clarissa Kämpf

25 Jahre, aus Aschaffenburg, studiert aktuell in Frankfurt International Business (B.A.). Sie war schon oft im Ausland unterwegs, u.a. 2015/16 als Schülerin (New Haven) und 2018/19 als Au-pair (Atlanta und Alexandria) in den USA und 2020 nochmals für 3 Monate in London. 2021 und 2022 folgten dann zwei Auslandssemester in Edinburgh (Schottland) und Dartmouth (USA).

Leonie Mößer

22 Jahre, aus Aschaffenburg, studiert aktuell in Würzburg Grundschullehramt und ist Koordinatorin für das Kindersportprogramm Kopsibolter bei SC Heuchelhof. Sie war von 2019 - 2021 als Au-pair in den USA.

"Au-pair" (fr.: auf Gegenleistung) ist ein längerer Aufenthalt für junge Erwachsene, die gegen Kost, Logis und ein kleines Taschengeld in einer Gastfamilie arbeiten. Dies bedeutet in erster Linie: Kinderbetreuung und Hausarbeit. Es besteht die Möglichkeit Sprachkurse oder ähnliche Weiterbildungen zu besuchen. Bei guten Organisationen sind regelmäßige Treffen mit anderen Au-pairs vorgesehen und auch Hilfe, sollte es Schwierigkeiten mit der Gastfamilie geben.

Work & Travel- und WWOOFing-Auslands- aufenthalte weltweit inkl. EURES – Arbeiten und Reisen in Europa



13:15 Uhr

Referent/-innen:

Paula Seipel

21 Jahre alt, kommt ursprünglich aus Sailauf, macht aktuell eine Ausbildung in Sigmaringen zur Modedesignerin und Maßschneiderin. Sie hat 2021/22 in Alberta und British Columbia (Kanada) ein Jahr mit Work & Travel verbracht.

Saskia Tondera (23 Jahre) und

Julia Reinsfelder (22 Jahre)

aus Goldbach bzw. Hösbach, machen beide aktuell die Aufstiegsfortbildung zur Wirtschaftsfachwirtin in einem Online-Studium. Sie werden von ihrem 3-monatigen Wwoofing-Aufenthalt in Mauritius berichten, den sie 2022 unternommen.

Annabelle Schaaf

26 Jahre, aus Karlsruhe, befindet sich bis 2024 im Auslandsstudium (M.Sc. in Real Estate) in Luzern (CH). Sie war schon mehrfach im Ausland unterwegs, u.a. 2015 im Rahmen eines Schüleraustauschprogramms in Australien, 2016 in einem Freiwilligenprojekt in einem Waisenheim in Tansania und 2021 für ein Auslandssemester in den USA. Sie wird von ihrem selbstorganisierten Work & Travel Aufenthalt 2017/18 in Australien berichten.

Frieda Dahler

23 Jahre, aus Berlin, ist Masterstudentin (Angewandte Kulturwissenschaften und Kultursemiotik) in Potsdam. Sie war 2017/18 für einen 9-monatigen Work & Travel Aufenthalt in Australien.

Caroline Giegerich

ist Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt und EURES-Beraterin in der Arbeitsagentur Aschaffenburg.

Ulrich Moos

arbeitet im Berufsinformationszentrum (BiZ) Aschaffenburg und ist dort als EURES-Assistent und Eurodesk-Mobilitätslotse für Auslandsfragen zuständig.

Work & Travel – "Working-Holiday"-Visa

(ab 18 Jahren) ermöglichen in einem Land bis zu 12 Monate Aufenthalt, während dessen auch Geld verdient werden darf. Man kann diese Aufenthalte eigenständig organisieren oder kommerzielle Anbieter nutzen. Klassische Tätigkeiten sind die Mitarbeit in Cafés oder Hotels, administrative Tätigkeiten oder Jobs in der Landwirtschaft. Deutschland hat mit 13 Ländern in der Welt entsprechende Abkommen getroffen, wobei es deutliche Unterschiede bei den Rahmenbedingungen gibt.

WWOOF steht für "World Wide Opportunities on Organic Farms" und meint die freiwillige Mitarbeit (ca. 6 Stunden pro Tag) auf ökologischen Farmen oder Betrieben gegen kostenlose Unterkunft und Verpflegung. WWOOFing ermöglicht für wenig Geld andere Länder und Kulturen kennenzulernen und sich auch kurzfristig für einen Aufenthaltsort zu entscheiden. Es stellt damit eine kostengünstige Alternative zu den klassischen Work & Travel-Reisen dar.

Beide Formen sind auch **innerhalb Europas** möglich. Das verringert nicht nur den bürokratischen Aufwand (keine Visa oder Arbeitserlaubnisse nötig), sondern auch die Reisekosten. Mehr Infos dazu bei **EURES** und **Eurodesk**.

EURES ist ein von der EU gefördertes Vermittlungsnetzwerk für Stellen- und Ausbildungsangebote in Europa mit Beratern in vielen europäischen Ländern. Beim Thema "Arbeiten im Ausland" helfen die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) der Bundesagentur für Arbeit und die EURES-Vertreter weiter.

Startseite von EURES:
<https://eures.ec.europa.eu/select-language?destination=/node/11>
in Deutsch:
https://eures.ec.europa.eu/index_de

Europass ist ein kostenloser Service der EU für Bewerbung und Jobsuche. Er hilft beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen, bei Karriereplanung sowie der Dokumentation von Kompetenzen und dem Vergleich von Qualifikationen.

www.europass-info.de

Die **ZAV** informiert u.a. Schülerinnen und Schüler, Studierende und Auszubildende, die im Ausland weltweit Arbeitserfahrung sammeln, studieren oder eine Ausbildung absolvieren möchten. Dabei arbeitet sie eng mit anderen europäischen Mobilitätsnetzwerken zusammen.

www.zav.de

Eurodesk, ein europäisches Jugendinformationsnetzwerk, informiert junge Leute kostenlos, neutral und trägerübergreifend über Auslandsaufenthalte weltweit.

<https://wege-ins-ausland.org/eurodesk/>



Das deutsche **Eurodesk-Team** sammelt Informationen und berät rund um das Thema Auslandsaufenthalte sowie internationale Begegnungen für junge Menschen mit allen wichtigen Infos zu verschiedenen Programmen, Finanzierung und Auswahl von Organisationen.

www.rausvonzuhaus.de/

Lokale Ansprechpartner von Eurodesk in **Aschaffenburg**

sind im **Café Abdate (JuKuZ)**:

www.rausvonzuhaus.de/beratung/

www.cafe-abdate.de/

(Siegrid Ehrmann / Anke Lang)

und im **Berufsinformationszentrum**:

www.arbeitsagentur.de/vor-ort/aschaffenburg/biz-aschaffenburg

(Ulrich Moos)

Internationaler Freiwilligendienst

- ESK**
- Weltwärts**
- Kulturweit**

15:00 Uhr

Referent/-innen:

Stefanie Griebsch

22 Jahre, aus Nordhausen, studiert an der Uni Würzburg Psychologie. Sie war im Rahmen des „Erasmus+“-Programms 2021 sowie 2022 in Großbritannien und Italien. Sie wird von ihrem 1-jährigen europäischen Freiwilligendienst (ESK) in Dudley (GB) berichten.

Bettina Vonderheid

28 Jahre, aus Otzberg-Lengfeld, arbeitet als Projektbetreuerin für europäische Projekte bei „Pro Arbeit“ im Kreis Offenbach. Sie war 2014/15 als Freiwillige im Rahmen des „Europäischen Solidaritätskorps“ (ESK) in einer Grundschule in Bischwiller (Elsass, Frankreich) als „Animatrice“ (Kinder- und Freizeitbetreuung) tätig.

Hannah Dinkloh

23 Jahre, aus Aschaffenburg, studiert in Rosenheim Bauingenieurwesen. Sie war 2018/19 im Rahmen des „Weltwärts“-Programms als Lehrerassistentin in einer Grundschule in Muhoroni (Kenia).

Derian Boer

27 Jahre, ist in Aschaffenburg zur Schule gegangen. Nach seinem Master in Wirtschaftswissenschaftlicher Informatik an der Uni Mainz war er für ein Jahr als Weltwärts-Freiwilliger 2018/2019 mit Solivol in Äthiopien am Addis Ababa Tegbare-id Polytechnic College. Heute arbeitet er an der Universitätsmedizin Mainz als IT-Projektkoordinator und setzt sich als Mitglied des ehrenamtlichen Bundesvorstands der Jugend im Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUNDJugend) für das "Gute Leben für Alle" und Klimagerechtigkeit ein.

N.N.

Referent zum Thema "Kulturweit" namentlich noch nicht bekannt.

Ein **internationaler Freiwilligendienst** bietet die Möglichkeit, für eine bestimmte Zeit in einer Einrichtung, Organisation oder in einem Projekt im Ausland mitzuarbeiten, erste praktische Arbeitserfahrungen zu sammeln und Sprach- und Kulturkenntnisse zu erweitern. Es gibt geförderte und nicht-geförderte Programme.

Im Rahmen des „**Europäischen Solidaritätskorps**“ (ESK) kann man an 2- bis 12-monatigen Freiwilligenprojekten mitarbeiten. Die ESK-Projekte sind Solidaritätsaktivitäten (daher der Name) in den Bereichen Bildung, Kreativität und Kultur, Sport, Gesundheit, Integration, Inklusion, Umwelt- und Naturschutz. Mögliche Zielländer sind alle Länder in der EU, außerdem Island, Liechtenstein, Norwegen, Türkei, Nordmazedonien und Serbien sowie benachbarte Partnerländer der EU. Großbritannien ist seit dem Brexit kein Programmland mehr.

Im entwicklungspolitischen Freiwilligendienst "**Weltwärts**" arbeiten die 18- bis 28-jährigen während des 6- bis 24-monatigen Dienstes in Projekten der weltweiten Entwicklungshilfe. Diese Einsätze können in sehr unterschiedlichen Bereichen angesiedelt sein und von Gesundheitsprojekten über Bildung, Landwirtschaft, Umweltschutz, bis hin zu Demokratieförderung reichen.

Ein „**Kulturweit**“- Dienst beträgt 6 oder 12 Monate. Mögliche Einsatzländer liegen in Afrika, Asien, Lateinamerika, Mittel-, Südost- sowie Osteuropa und den GUS-Staaten. Partnerorganisationen sind u.a. das Goethe-Institut, deutsche Auslandsschulen, der DAAD, die Deutsche Welle, aber auch das Deutsche Archäologische Institut. Außerdem werden weltweit 6- oder 12-monatige Freiwilligendienste im Bereich Natur und Umwelt angeboten, z.B. in Unesco-Biosphärenreservaten.



Platz für Notizen:



Agentur für Arbeit Aschaffenburg

Berufsinformationszentrum

Goldbacher Str. 25 - 27

(Kinopolis-Passage)

63739 Aschaffenburg

Telefon: 06021 390 360

E-Mail: [Aschaffenburg.BIZ@
arbeitsagentur.de](mailto:Aschaffenburg.BIZ@arbeitsagentur.de)

Internet: www.arbeitsagentur.de

Öffnungszeiten

Mo / Di	8:00 - 16:00 Uhr
Mi	8:00 - 12:30 Uhr
Do	8:00 - 16:00 Uhr
Fr	8:00 - 12:30 Uhr

Keine Terminvereinbarung erforderlich.

Parkmöglichkeiten bestehen in den umliegenden Parkhäusern:

- Kinopolis
- City-Galerie
- Hauptbahnhof

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

**Eine Anmeldung zu unserem
Auslandstag ist nicht erforderlich.**

Herausgeberin

Bundesagentur für Arbeit,
Agentur für Arbeit Aschaffenburg
Berufsinformationszentrum
März 2023
Auflage 4.000
www.arbeitsagentur.de



Homepage BiZ Aschaffenburg